

Sonnabends, den 16. Novembris, 1765.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



46.

Handwritten signature or name, possibly 'Johann...'.

Wochentlich-**Stettinische**
Trag u. Anzeigungs-Neachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefundet und gestiftet worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Losen, zu Stettin und Schriemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Vorpommern und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Sen Friedrich Nicolai Buchhandlung in Stettin ist zu haben: Briefe eines Frauengimmers auf dem Lande an ihre Freundin von Hofe, 8. 765. 7 Gr. Lamberts Beschreibung einer neuen Eccliptischen Tafel, worauf alle Finsternisse des Mondes und der Erde in ihrer natürlichen Gestalt vorstellbar werden, mit Kupfer, 8. 765. 9 Gr. Laboratorium, das gedruckte, oder die entdeckten Geheimnisse der heutigen Ehemisten und Apotheker, 8. 16 Gr. Gedanken vom Gelde und von der Handlung, nebst ein neu Vorschlag dem Geldmangel abzuhelfen, 12. 765. 8 Gr. Oeuvres de Theatre de Mr. de Saintfoix, 4 Tomes, 12. Paris 3 Rtblr. 3 Gr. Auch wird in obiger Handlung der neue Bücher-Catalogus von der Leipziger und Frankfurtur Herbt Messe 1765 gratis ausgegeben.
Des entwichenen Kaufmann Labes in der Münchenstraße belegenes neuerbautes Haus, so von denen geschwornen Wertschreibern zu 427 1 Rtblr. 12 Gr. taxirt mit gewölbten Kellern, schönem Boden und guten

guten Hofraum versehen, überhaupt sowohl zur Handlung als Bemohnung sehr gut aptiret, soll per modum subhastationis verkauft werden, und sind zu dem Ende Termin auf den 12ten Augusti, 9ten October und 12ten December c. 2. anberaumet: Kauflustige werden also ersuchet, in besagten Terminis Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in Lobstamens Stadt-Gericht sich einzufinden, ihren Both ad protocollum zu geben, und hat plus licitans in ultimo Termino additionem puram zu geräthigen.

Da sich am verwichenen Mittwoch gar keine Käufer zu denen Requemoor Weinen gefunden: So wird abermahl Termin auf zukommenden Mittwoch als den 12ten November angesetzt, und Liebhabere ersuchet, sich Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Keller unter dießigen Pöschhause in der Müßlenstraße einzufinden.

Neue Zucker-Puppen sind bey dem Kaufmann und Conditior Zucker in der Müntchenstraße wohnend, vorrätbig: Kaufbellebige, welche 10 Pfund besammnen nehmen, wird das Pfund um 22 Groschen verlossen werden.

Den 29sten dieses, soll in des Kaufmann und Mäcker Dahl Haus in der Königsstraße, Nachmittags um 2 Uhr, eine Parthey St. Domingo Caffee-Bohnen, in groß und kleine Fassagie, in etne öffentliche Auction veräußert werden: Proben und nähere Nachrichten sind bey demselben zu haben.

Es soll den 12ten November c. Vormittags um 11 Uhr, bey dem Notario Herrn Bourwieg in der Dohmstraße, eine Parthey 3 süßig Eichen Rabden Holz und darüber, dergleichen so langes Fichten auch Büchen Selg-Holz, nicht minder kurzes Fichten Hobden-Holz, alles beyem Abgraben stehend, an dem Weißbithenden verkauft werden: Liebhabere können solches auf den Abgraben besehen, und nähere Nachricht deshalb bey dem Herren Bourwieg vorläufig weiter einziehen.

By dem Kaufmann Küfel in der Frauenstraße sind allerley Sorten von rothe und weisse Frankweine, Graubrandweine und Wein-Eisig, in Ohoff, Ohms, Comere, ganze, halbe und viertel Anker zu bekommen. Ingleichen auch Dankiger Roggen, Weizen, gutes Brauwais, Winpöpel, und Schffel-waiffe vorthefftliche Holländische weisse Mauer-Steine, Chinesische braune Thee-Kassen, diese bey halben und mehreren Dofins, Russische weisse Seife in Esafeln von 2 à 3 Steine schwer, welches dem Publico mit Weisshaltung auferst möglichen Preisen bekannt gemacht wird.

Es steht ein Schimmlichter Hengst, in der Wallstraße bey dem Secretair Schmidt zum Verkauf, welcher zum Reiten, auch zum Zugpferd gebraucht werden kann: Liebhabere die solchen ansehen wollen, belieben sich von heute dato binnen 10 Tagen zu melden.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Da die Veufftsinsche, auf dem Regastrohne im Schwelbeinschen Creise, eine viertel Meile von der Stadt Schiewelbein delegat, und der Ordens-Cappelle des Hauses Schiewelbein zugehörige Wassermühle, in Termino den 30sten December 1767, aus freyer Kauf an dem Weißbithenden verkauft werden soll: So haben Kauflustige sich darnach zu achten, und davon nähere Nachricht auf dasigem Bürgergerichte einzuziehen.

Zu Wirt sind zu Verkaufung des den Einsall drohenden, und dem Sattler Meister Altdorff zugehörigen Hauses, in der Wabschen Straße gelegen, Termin Sabhastationis auf den 30sten October, 20sten November und 12ten December c. präfixiret.

Ingleichen soll das der St. Raweltii Kirche zugehörige Blockantens-Haus, in Terminis den 25sten October, den 12ten November und 6ten December c. subhastiret werden: Kauflustige müssen sich in dem meibeten Terminis zu Rathhause einzufinden, und hat plus licitans in ultimo die Addeition in geräthigen.

In Schlaw soll des verstorbenen Tischler Wagener's Vermögen, bestehend in einem Hause, Kupfer, Zinn, Feinen, Betten und allerhand Hausrath, an dem Weißbithenden verkauft werden: Die Kauflustigen können sich in Termino den 2ten December c. in dem Wagener'schen Hause einzufinden, und die darselbigen Stücke daselbst ansehen.

Ad instantiam des Contrabictoria Münchow-Carzenburgschen und Merinschen Concursus, sind die Güter Groß-Carzenburg, theils hiesigen, theils Schlawischen Creises, welches auf 19022 Rthlr. 6 Gr. 2 iwen drittel Pf. und Merin hiesigen Creises, welches auf 12192 Rthlr. 11 Gr. 2 iwen drittel Pf. gewerthet diert worden, durch Subhastations-Patente, welche alhier, zu Berlin und Stettin assigniret sind, zum Verkauf gestellet, auch Käufer erga Terminum peremptorie den 27sten November a. c. vorgeladen, mit der Commination, daß solche Güter sobald dem Weißbithenden zugeschlagen, und nachmahls niemand darselben gehöret werden solle. signatum Edölin, den 30ten Januarii 1767.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Es ist der Hoch Herr Eick gesonnen, seinen zu Rentow an der Rega vor dem Colberger Thor, zwisohen demen Brauen Herren Berndt und Heßlen inhen belegenen Garten, welcher in guter Bewahrung, mit

mit jungen Frankbäumen besetzt, und worin ein massives Lusthäuschen ist, plus licentibus zu verkaufen & Liebhabere können sich also in dem zur Licitation angefahrenen Termine, nemlich dem 2ten November s. Vormittags um 10 Uhr bey dem Stadt-Secretario zu Treptow in seinem Hause einfinden, und als plus offerens gegen baare Erlegung des Kaufprells gewärtig seyn; das ihnen der Garten sofort tradiret, und die nöthige Versicherung darüber ertheilet werde.

Nachdem sich zu dem im Fürstenthum Mecklenburg belegenen Ritterguth Rabbyn, in Termino Subhastationis den 6ten August s. c. kein acceptabiler Käufer gefunden; So ist novus Terminus Subhastationis dieses Gutes, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 14138 Rthlr. 12 Gr. 1 und einen halben Pf. gewürdigt get, auf den 9ten Januarii a. c. anberaumet worden, und zwar peremptorie, verzeßet, daß sothan das Gut dem Meißbietenden zugeschlagen werden soll. Signatum Eöslin, den 13ten September 1767.
Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Das Gut Moltow, im Fürstenthum Camin gelegen, welches gerichtlich auf 5976 Rthlr. 1 Gr. 66 würdiget worden, soll in Termino den 9ten Januarii a. c. öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden, und sind deshalb durch Subhastations-Patente, welche zu Eöslin, Stettin und Cöslin affigiret sind, diejenigen, welche dazu Lust haben, vorgeladben worden, mit der Nachricht, daß der Lehnsfolger, das Geschlecht dieser von Stargard mit ihrem Lehnsrechte präcludiret sind, und daß mit Ablauf des Termins niemand weiter gebühre; auch die Säkration eines pinguioris emtoris nicht statt finden, sofern das Gut unbeschädigt dem Meißbietenden zugeschlagen werden solle. Signatum Eöslin, den 11ten Martii 1765.
Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Es stehen 2 schöne Reitpferde, wovon das eine 60, und das andere 30 süd Ducaten kosten soll, auf den Neumarkt bey Cörlin zu verkaufen; Liebhabere können solche alldort beschen.
In Stargard sollen 2 Radenberge aus freyer Hand verkauft werden; Liebhabere können bey dem Senatore Kuntze nähere Nachricht einziehen.

Der Freyschulthe Siegelmann, will sein in dem Dorfe Güntersberg Amts Saagitz belegenes Schulschengericht, mit 3 Hufen, auch völlig bestellter Winterlaak, und nach Gelegenheit mit oder ohne Inventario, in Termino den 9ten December s. c. plus licentibus verkaufen; Liebhabere können sich also in gemeldeten Termine des Morgens frühe in gedachten Schulschengericht einfinden, und gewärtig, daß demjenigen, so die beste Conditiones offeriret, solches gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Nachdem zur Licitation des in Berlin vor dem Strahlauer Thor belegenen Holländischen Mühlenwerks, welches auf 40382 Rthlr. 17 Gr. in mittel Friedrichs d'Or taxiret worden, mit dem Lisito den 24ten November s. c. Vormittags in dem Cammergerichte angesetzt worden ist, in welchem dem Käufer die von der einen absterbenden Mühle eincaßirte Brandschadungs-Gelder à 6720 Rthlr. 5 Gr. in Sächsischen Gelde zu Wiederabauung besagter Mühle, wie auch das davon vorräthige alte Eisen, welches in r. s. 3018 Pfund und 1197 Pfund besetzt, mit zugeschlagen werden soll; Als wird solches dem Publico hiermit bekannt gemacht.

Da zu instantiam des Rath und Hofgerichts-Advocati Habersack, als Contradictorius Brandenburgische Mögellinschen Concurfus, nochmahlen Terminus zum Verkauf der Mögellinschen Güther, nemlich des großen Gutes, welches auf 2893 Rthlr. 23 Gr. 8 Pf. gewürdiget ist, gesucht werden; So ist Terminus auf den 11ten December s. c. an dem Königl. Hofgericht anberaumet, in welchen solche Güther unbeschädigt dem Meißbietenden käuflich zugeschlagen werden sollen, und wird niemand nachmahls weiter dazu gebühret, auch pinguiorem emtorem zu säkren nicht nachgegeben werden. Signatum Eöslin, den 21ten October 1767.
Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

In Treptow an der Rega soll das denen Minorrennen Stlegs zugehörige Immobilien-Vermögen, bestehend in a) dem Wohnhause in der kleinen Küsterstross, zwischen Meißer Friedric und Meißer Buhe gelegen, cum Taxa judiciali der 224 Rthlr. 9 Gr. 4 Pf. b) ein Stück Land im Sandfelde, à 2 Schffel, bey Meißer Georg Vriesen Stadt-wärts gelegen, cum Taxa 4 Rthlr. c) ein Stück Land im Sandfelde, bey d) ein Rüdten-Weidland vor dem Greiffenberger Thor, bey Hans Hügen gelegen, cum Taxa der 3 Rthlr. e) ein Rüdten-Weidland vor dem Greiffenberger Thor, bey Hans Hügen gelegen, cum Taxa 2 Rthlr. 8 Gr. cum Taxa 4 Rthlr. in Termino den 11ten November, zwischen Witwe Wehden und Meißer Kaufmann, licentibus verkauft werden; Kaufsuffige können sich also in ultimo Termino peremptorio ddselbst zu den die erstandenen Grundstücke gegen baare Bezahlung des Wehrgeböths sofort abdiectet werden sollen.
In Rega in der Neumark, besorget der Cammerer Raselow den Debit des Stempel-Papiers, und ist bey demselben neues Stempel-Papier mit 17 Jahrszahl von allen Satzungen zu bekommen.

Zu Stargard sind zwey Klösterpötte mit der im künftigen Frühling noch zu bestellenden Semmerfaat, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere beliehen sich bey dem Notario Langmasius daselbst zu melden, und mit selbigen zu handeln.

Zu Treptom an der Rega sollen in Termino den 19ten November e. die Mobilien der Witwe des Rasmacher Stiegs, letztverehelicht gemessene Remnizern, öffentlich verauktionirt werden. Es bestehen solche in Kupfer, Messing, Zinn, Wolle, Rasmacher Handwerkszeug, Hausgeräth, Frauenolleidung, guten Leinen und Betten; Liebhabere können sich also in d-ao Termino Vormittags um 9 Uhr im Stersbehause einfinden, und gegen bare Bezahlung des Preii liciti die Sachen sofort erhalten.

In Schlawa soll der Witwe Hassen, i-ho verhehlichte Dettingern Haus, in der Strasse nach dem Bisfangen-Thurm, in Termino den 6ten December a. e. in Rathhause an dem Weißbriethen verkauft werden, solches ist in der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 140 Rthlr. 16 Gr. zu sehen gekommen; Wer also solches zu kaufen Belieben findet, derselbe kan sich bemeldeten Tages zu Rathhause einfinden, und darauf gehörig licitiren.

3. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Zu Treptom an der Tollense hat des seligen Bürger und Kleinschmidt Höpners Witwe, 4 Rücken Acker vor dem Mühlenbor in der Plez, bey dem Bürger und Bäcker Meister Johann Schmiden an, von 8 Scheffel Einsal, um und für 220 Rthlr. an den Bürger und Schußer Meister Friederich Kotelmann sen. eigenthümlich verkauft und erlassen.

Im Treptomischen Eigentum Grischow, verkauft Christian Köhl, an den Schneider Johann Götzfried Hindenburg, sein kleines Hänggen für 77 Rthlr. welches belegen am Schulmeister-Hause, eigenthümlich.

Zu Ufedom verkauft des Glasmacher Goldickom Ehefau, Euphrosine Schmidten, einen Scheffel eignen Ebäcker, an den Schneider Meister Andreas Herden daselbst.

Noch verkauft dieselbe einen viertel Scheffel Acker, und des Leinweber Meister Engelbrechts Ehefau, Catharina Schmidten, ein und einen halben Scheffel Acker, an den Senarorem Bildemeister daselbst; Welches Königlich allergnädigster Verordnung gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Da zur anderweiten Verpachtung der 3 Holländereyen, Wolfshorst, Hohen und Engen Oter-Krug Termino Litigation's auf den 30sten October, 27ten November und 23ten December a. e. angesetzt worden; So haben sich diejenigen, so diese Holländereyen in Pacht nehmen wollen, sodann Vermittags um 10 Uhr auf der hiesigen Camere es zu melden, ihren Voth ad protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Weißbriethen diese Holländereyen auf 6 Jahre in Pacht überlassen werden sollen. Allen Bürgern, Meisern und Rath dieselbst.

5. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Es sollen den 2ten December e. die Dörfer Grossen-Reichow, Ramin und Neuenhess, im Veltzischen Kreise, wie auch Schulken und Bauerhöfe in Ramin und in Reichow, an dem Weißbriethen den gegen bare Caution, und der die beste Condition ertheilet, auf Marien oder Trinitatis 1766 zu verpachten, ausgehan werden; Wehalb man die Herren Arbitratores, grosse und kleine, so eigenes Inventarium haben, ersucht, den 2ten December e. bey dem Adelschen Gericht zu Neuenhess sich zu melden.

Der Herr Obristlieutenant von Demis auf Hoffelde ist willens, sein Guth Hoffelde, künftigen Termin zu verpachten, wozu Terminus auf den 28ten November a. e. präfixirt; Wohlustige können sich dahero in bezogenen Termino zu Wangerin bey dem Herrn Bürgermeister Hoppenack qua Iusticiario melden, ihr Geboth thun, und gewärtigen, daß solches plus licitanti zugeschlagen, und demselben sofort der Contract ausgefertigt werden soll.

Es sollen die Hochgräflich von Borschen Güther, Pomellen und Ladenthln, anderthalb Meilen von Stettin belegen, auf künftigen Trinitatis an dem Reißbietenden verpachtet werden: Wer dazu Lust hat, kan sich vorläufig den dem Herrn Inspector Schüz zu Pomellen, zu Residierung des Anschlages melden, und den 19ten December e. als den zur Licitation angesehenen Termin, sich bey dem Advocato Wainshagen zu Stettin einfinden.

Es sollen in Terminis den 19ten October, 4ten und 19ten November a. e. vor der Marggräflichen Domainen-Cammer in Schwedt, folgende auf Trinitatis 1766 pachtens Güther, verpachtet werden, als: Hohenräthig, Grabow, Meneburg, Monclair, Reichholz, Damm Vorwerk, Wildenbruch, Schönfeldt und Wilhelmsmühle, Selchow und Colbig, Fiddichow, Brunsfelde und Lindow, Rörchin, Steinweher, Neuenstape und Käselk: Liebhabere können sich in bemeldeten Terminis gehörig einfinden, ihr Gebot ad protocolum geben, und gewärtigen, das mit dem Reißbietenden, und welcher die annehmlichsten Conditiones offeriret, bis auf Seiner Königl. Hoheit Approbation geschlossen werden wird. Schwedt, den 24ten September 1765.

Prinzhlich Preussische Marggräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer.

Zu Neuffettin soll die Stadtziegelen, welche auf Ostern künftiges Jahr pachtlos wird, hinfiederum an einen andern verpachtet werden: Wer hierzu Lust und Belieben trägt, hat sich bey dessen Magistrat zu melden, und gewis annehmliche Conditiones zu gewärtigen.

Es soll der hiesige Kath. Weinkeller, nebst der Stadtwage, wovon die Pachtjahre mit Ostern 1766 zu Ende gehen, nach Königlich hoher Ordre per modum Licitationis anderweitig verpachtet werden. Wenn nun dazu Terminis Licitationis auf den 2ten und 18ten November, Imgleichen 27ten December a. e. angesehen werden: So werden diejenigen, welche zu dieser Pachtung Lust haben, hiermit eingeladen, sich in ermelbeten Terminis alhier zu Kathhause Morgens um 9 Uhr einzufinden, und ihr Gebot ad protocolum zu geben, da denn der Reißbietende zu gewärtigen, das ihm g. dachste Pachtungsgücker bis zur höhern Approbation zugeschlagen werden sollen. Demmin, den 24ten October 1765.

Bürgermeister und Rath zu Demmin.

6. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

In Cöllin bey Abkeigung vom Wagen sind 2 Gehäuse von einer silbernen Uhr verlohren gegangen, das eine ist inwendig ganz von Silber, und das andere schwarz, mit silbernen Stifchengen: Es wird also gebeten, wann sie zum Verkauf gebracht werden, dieselben anzubieten, oder der sie gefunden, dem dassigen Schatzjuden Herrn Salomon Isaac einzuhändigen, wofür ein rationabler Recompens erfolgen wird.

7. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Da ad instantiam der verstorbenen Landrätthin von Rohwedel, geborene von Küßow, sämtliche Creditores ihres verstorbenen Ehemanns, des Brandenburgischen Landraths von Rohwedel auf den 20sten October, 27sten November und sonderslich den 20sten December 1765, als Terminum ultimum, sub poena per eum silenti ad liquidandum vor das Neumärkische Landvoigtegerichte zu Schivelbein edictaliter vorgeladen seyn: So hat sich männiglich darnach zu achten.

Es verkaufen die respective Erben des seligen Pastors Schmidts zu Wuffow, in specie aber der Herr Pastor Bangerow daselbst,hero hier in Wollnow, zwischen dem Herrn Senator Keipel und seligen Erbstaten Erben, Inne belegene Wobubaus, in seinen Grenzen und Wahlen, so als es von Antea factior Herrn Schulze: Es werden dabero fern ob Contradictes als etwanige Creditores hiemit in nachstehenden Terminis eingeladen, als den 20sten September, den 20sten October und 27sten Novembris e. als den letzten Terminum in Curia zu erscheinen, ihre Jura wahrzunehmen, und dero Prätensiones zu verzeichnen, im Ausbleibungsfall aber der Præclusion zu gewärtigen.

Auf Ansuchen des Kaufmann Christoph Gottfried Guzevius zu Schlame Creditores, ist über dessen Vermögen Concursus eröffnet, und dessen sämtliche Creditores ad deducendum & verificandum ihrer Forderungen auf den 6ten December e. per Edictales, welche zu Schlame, Erdp und Rügenwalde affigiret, zu Kathhause citret worden, sub comminatione, das die Ausbleibenden nicht weiter gehört, von dem Ver-
mögen

mögen abgesehen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; Welches auch hiedurch bekannt gemacht wird.

Vor der Neumärkischen Regierung sind ad instantiam des Ober Ammanns Lehmann zu Quartschen, alle und jede neben Creditores, so an dem, dem Amts-Cassirer Boren und dessen Ehegattin, geborne Kleinhardtin, zugehörigen Lehn-Schulden-Gerichte zu Dornitzel im Königsbergischen Kreise, einen An- und Anspruch zu haben vermeynen, den 14ten October, 18ten November a. c. und dem 5ten Januarii a. f. ad liquidandum & verificandum edictaliter & peremptorio citirt worden; Welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Es notificiret das Schwebelbeinsche Stadtgericht jedermännlich, daß des dazü in Rasmacher Johann Glözen Wohnhaus, welches cum pertinentiis auf 120 Rthlr. taxirt worden, an dem Weisbiethenden auf dem Rathhause daselbst verkauft werden soll, und zu dem Ende der 10te October, der 5te November und sonderlich der 2te December a. c. angesetzt seyn; Es müssen sich deshalb nicht nur gesammte resp. Schuld Gläubigere, big Vermeidung widrigenfalls zu gewarten habender Preclusionen und Abweisung zum unüberwährenden Stillschweigen, gegen besagte Termine, deren der dritte peremptorisch ist, hien bey auch derjenige, so solches kaufen will, in diesen bestimmten Tagen, vernehmlich und unaussprechlich im letzten Termin den 2ten December a. c. gerichtlich melden. Weßhalb hienit öffentliche Vor- und Einladung geschieht.

Königlich Preussisches Stadtgericht zu Schwebelbein.

Da der Müller Friederich Lüpcke, seine residirende Pacht und andere Schulden zu besetzen, nicht vermögend, so ist dessen Windmühle vor Wulckow nahe bey Stargard auf 200 Rthlr. taxirt, und wird selbige hienit zum Verkauf ausgeschrieben, Termin licitationis sind den 27ten November, 23ten Decembris a. c. und 25ten Januarii a. f. angesetzt; In welchen Liebhabere sich bey der Herrschaft in Wulckow melden, ihr Gebot ad protocolum geben, und gewärtigen können, daß in ultimo Termin plus offerenti die Zuschlagung geschehen soll. Creditores müssen alldayn zugleich sub pena juris ihre Befugnisse wahrnehmen.

8. Handwerker so außerhalb Stettin verlangt werden.

In Vorh. fehlen nachstehende Professionisten, und würden gute Nahrung finden, ein Wärfenbinder, ein Fiesmacher, ein Goldschmidt, ein Klempner, ein Messerschmidt, ein Korbmacher, ein Verguier, ein Bergmacher, ein Scheermacher, ein Seiffenhieber, ein Luchscherer, ein Zimmermann. Wer also Lust hat von diesen Professionisten sich daselbst anzusehen, hat alle mögliche Hülf nach Königlich allergnädigsten Ejusdem zu gewärtigen.

9. Personen so entlaufen.

Als allerorts im abgelaufenen Frühjahre aus dem Saahiger Amte, der Unterthan Michael Mobic mit seiner Stiefschwester Sophia Schmits, nachdem sie sich eines schandbaren Verbrechens schuldig gemacht, entwichen, und man nachhero von ihrem Aufenthalt aller angewandten Mühe ohneachtet keine Nachricht erbolten können; So werden beide hiedurch öffentlich citirt, sich a dato binnen 8 Wochen, vor dem Königlich Saahiger Amtsgerichte ohnaußsichtlich zu stellen, sub comminatione, daß sonst nach der sie wegen ihres muthwilligen Austretens in contumaciam erkannt, und sie ihres nachgelassenen geringen Vermögens verlustig erklärt werden sollen. Wie denn auch alle und jede ref. Gerichtes Obrigkeit hiedurch gebührend ersucht werden, wenn sich etwa gemeldete beide Personen in ihren Jurisdictionen befinden sollten, dapon dem Königlich Amte Saahig Nachricht zu geben.

10. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

600 Rthlr. Rindergelder in Cassiger Courant, stehen auf dem Weissenamte in Stettin zur Anleihe gegen die erforderliche Sicherheit bereit; Deshalb bey dem Stadt-Secretario Medtel, oder auch bey denen Wahlrentmeistern Schmidt und Rieger nähere Nachricht eingesehen werden kan.

Bei denen Kirchen zu Sachau und Zablon sind 300 Rthlr. vorräthig, welche mit Consens des Königl. Consistorii auf unverschuldete liegende Gründe zinssbar können und sollen befristet werden; Wer solches Geld zinssbar an sich nehmen will, beliebe sich bey dem Herrn Amtrath Hering in Sachau deshalb zu melden.

Zu Camin kommen auf Weihnachten dieses Jahres 800 Rthlr. Kindergelder in Preussisch Courant de Anno 1754 und 65 ein, und sollen anderweitig wieder zinssbar zu 5 pro Cent befristet werden; Wem demnach dieses Capitals benöthiget ist, und hinlängliche Sicherheit zu bestellen vermag, kan sich dafelbst bey dem Cammerer Herrn Brochhausen, und Kaufmann Herrn Johann Heinrich Zimmermann melden.

Zu Alten Damm liegen 32 Rthlr. in 64ziger Courant zur Arentliche Kinderelder zur Anleihe parat; Wer die gehörige Sicherheit stellen kan, hat sich bey dem Vormunde Erdmann Schmunck dafelbst zu melden.

11. Avertissements.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern befinden sich noch einige wüste Stellen, und einige ruinirte Häuser, deren Eigenthümer nach des Vermögens sind selbige wieder in Stand zu setzen; Sollte sich jemand finden, der einem solchen Bau oder Reparation eines wüsten Hauses an diesem Orte annehmen wollte, der beliebe sich bey dem dortigen Magistrat zu melden, und die Conditionen anzuzeigen, worauf er den Bau erlören will. Ein jeder kan versichert seyn, das man ihn darin alle mögliche Hülfe leisten, und er an gedachten Orte gute Nahrung haben werde, er mag ein Gewerbe treiben was er wolle.

Zu Wollin sind noch 67 wüste Stellen vorhanden, zu deren Aufzauung Seine Königliche Majestät vor ein Haus von 2 Etagen 200 Rthlr. und vor ein Haus von 1 Etage 120 Rthlr. und freyes Bauholz, auch 10 jähriger Freyheit allergnädigst accordiret haben. Baulustige wollen sich demnach bey dem Magistrat melden, und können verschäffet seyn, das ihnen alle mögliche Assisfence angedeyhet soll. Wryth, den 2ten November 1765.

Bürgermeistere und Rath.

Zu Treptow an der Rega sollen in Termino den 5ten November, 25ten November und 17ten December a. c. die der Cammerer zugehörige 2 importante Adrwercke Wangerin und Muddelimon, an Weisheitende auf Erbzinnsrecht überlassen werden; Liebhabere können sich in ultimo Termino peremptorio Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause einfinden, ihr Geboth thun, und als plus offerentes sub sine rati E. Königl. Leitzes und Domänen-Cammer der Addition gewärtig seyn. Wer nähere Erkundigung von diesen beiden Gütern einsehen will, darf sich nur bey dem Magistrat dafelbst melden.

Des selben Casimirus Reinhardt's Erben zu Stargard, machen dem Arrendatori Birchholz, welcher ebendem bey Nörenberg gewohnt, bekannt, das im Fall er sein bey ihren Erbbeber Anno 1756 verschetztes Silber Pfand, gegen Erlegung des Capitals und der Zinsen seit 1756, binnen 4 Wochen nicht einlösen sollte, sie das Pfand an dem Weisheitenden verkaufen, und nicht ferner resposabile seyn würden.

Ad instantiam Anna Dorothea Matthiesin, ist derselben von Wllig entwichene Ehemann, bey Pleker Johann Christen Wolat obdialiter vorgeladen, in Termino den 1sten Januarii künftigen Jahres bey der Königl. Regierung hieselbst, zum Versuch der Güte, und eventualiter zu Bebringung rechtlicher Urlochen, warum er die Klägerin bisher verlassen, zu erscheinen, in Entloshung dessen die Ehecheidung, mittelst Vorbehalt rechtlicher Beandlung gegen Beklagten erkannt, und der Klägerin nachgegeben worden soll, sich anderweitig zu verbeprathen. Signatum Stettin den 2ten September, 1765.

Königlich Preussische Pommersche und Camminer Regierung.

Da ich dieses Frühjahr bey dem Königschlesien in Stettin, auf eine silberne Uhr ein drittel Theil des Werths geleihet habe, der Eigenthümer welcher sich vor einem Schreiber ausgab, auch meinen Drabsmen in sein Tachendbuch geschrieben, mit dem Versprechen, selbige unter 3 bis 4 Tage wieder einzulösen. Weil aber bis dato noch keine Nachfrage geschehen, als wird selbiger dierdurch ersucht, sich a dato unter 6 Wochen bey mir in Schwienemünde schriftlich zu melden, und gegen Erstattung des darauf geleiheten Geldes, seine Uhr wieder zurück nehmen. Schwienemünde, den 27ten October 1765.

Arnoldus Dorph,

beym Herrn Oberlieutenant von Enders in Diensten.

Bei der Gerichts-Obrigkeit zu Mollentin, auf der Insel Usedom, soll in Termino den 28ten November c. eine gewisse Anzahl von dem dafelbst befindlichen Burmeisterschen Schiffen, und Bootsholz, auch Plancken, Böcken, zu Befreyung der Wartegelder und Kosten, per modum auctionis zu Geld gemacht werden;

werden; Welches dem Publico hiedurch bekannt gemacht wird. Wie denn auch, falls noch jemand fürs
händen ist, der an ererbtenen Holzze eine gegründete Ansprache zu haben vermerket, derselbe sich sodann
in Termino mit zu melden hat.

Als zu Treptow an der Rega Engel Wefenbergs, veredelmcht gewesene Lambrechtlin, ohne Leibesere
ben verstorben, und derselben Verlassenschaft unter gerichtlicher Verseelegung gebracht worden: So wiers
den hiedurch alle und jede, so an dieser Verlassenschaft ex jure hæreditario Ansprache zu machen vermerke
nen, hiedurch citiret und geladen, in Termino den 7ten Februarii a. f. wodon 4 Wochen für den ersten,
4 Wochen für den zweyten, und 4 Wochen für den dritten Termino peremptorie präfigiret werden, Vormitts
tags um 9 Uhr hieselbst zu Rathhause entweder in Person oder durch genugsame Bevollmächtigte sich zu
gestellen, ihr Erbschaftsrecht zu dociren, und mit denen andern präterindireten Erben solches auszumachen.
Diesjenigen, so in Termino nicht erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie von dieser Hærediter werden abse
gewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Signatum Treptow an der Rega,
den 29sten October 1755. Bürgermeistere und Rath.

Dem Einwohner Christian Giese zu Uchtenhagen, ist vor 3 Wochen eine schwarze vierjährige Stute,
mit einem kleinen weißen Stern, des Nachts von der Wende gekommen, und ee verprieht demjenigen,
der ihm dieses Pferd wieder ansfändig machen kan, eine gute Belohnung.

Als der hiesige Häcker Meister Christoph Paul, aus Stargard in dem Herzogthum Mecklenburgs
Strellig gebürtig, den 2. 1755 ab intestato verstorben, und über dessen Nachlaß ein Inventarium
gerichtlich ediret worden, auch eine Cæcio edictalis zu Stargard, Altona und Wosberg in Preussen, wo
eheimahlich ediret worden, Johann und Matthies Paul sich aufgehalten, und alhier
zu Neumark veranlaßet: So citiren und laden Wir Bürgermeister und Rath der Stadt Neumark, im
Königlich Preussischen Herzogthum Vorpommern alle und jede, welche an dem Paulsen Nachlaß hieselbst
Eheli zu nehmen sich berechtigt halten, hiedurch peremptorie a dato innerhalb 9 Wochen, sich vor hiesigem
Stadtgerichte zu zeigen, und in Termino den 18ten November a. e. legali modo mit zu Rede befindigen
Documentis zu legitimiren, sub pena pæculæ & perpetui silentii.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern soll des verstorbenen Cämmere Schulgen Wohnhaus, nebst
Garten und Stallung, welches zusammen auf 776 Rthlr. 20 Gr. 6 Pf. taxiret ist, auf Ordre öffentlich
an dem Weisheitsfunden verkauft werden, weil die Interessenten solches verfallen lassen, Termino Licen
tiationis sind dazu auf den 18ten October, 17ten November und 12ten December a. e. angesezt: In wels
chen Liebhabere sich auf der Gerichtsstube in Rügenwalde einfinden, ihr Gebot thun, der Weisheitsfunde
aber der Addition gegen baare Bezahlung, mit der Condition, einer baldigen gänzlichlichen Ausbanung ge
wärtigen kan. Zugleich werden die etwaigen Gläubiger aufgefordert, den Verlust ihres Rechts hierbey
längst in dem letzten Termino sich gehörig zu melden, und ihre Forderungen zu justificiren. Signatum
Rügenwalde, den 19ten September 1755.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Rügenwalde.

Zu Treptow an der Rega soll ad instantiam der Vormündere der Minderjährigen Marpen, das dertelst
selben zugehörige Immobilienvermögen, als: 1.) Ein Wohnhaus in der Kirchenstrasse, neben dem Schie
ruram Herrn Dürckow belegen, cum Taxa judiciali à 151 Rthlr. 23 Gr. 2 Pf. 2.) Ein Wohnhaus in
der Kirchenstrasse, neben dem Schuster Streifen belegen, cum Taxa judiciali à 83 Rthlr. 17 Gr. 6 Pf. 3.)
Ein Landwirthschafft, im Catastro No. 64. à 3 Schffel, taxirt zu 20 Rthlr. 4.) Ein Landwirthschafft, im
Catastro No. 190. à 3 Schffel, taxirt zu 15 Rthlr. 5.) Ein Rebbeckenstück, im Catastro No. 132. à
2 Schffel, taxirt zu 12 Rthlr. 6.) Ein Schobgarten vor dem Colberger Thor, à 3 Schffel, taxirt zu
20 Rthlr. 7.) Ein Garten über der kleinen Giebel-Wiese, à 3 Räden, taxirt zu 20 Rthlr. in Termino
den 23ten October, 15ten November und 5ten December a. e. öffentlich subhastiret werden; Kaufschiffe
können sich als plus licitantes gegen baare Bezahlung des pretii liciti der Addition sofort in ultimo Ter
mino peremptorio gewärtigen. Zugleich werden alle, so an diesen Grundstücken ex jure reali vel personali
eine Ansprache zu machen vermerken, erga ultimum Terminum ad liq. dandum & verificandum credita
sub pena pæculæ adhibiret, weshalb die Proclamata zu Treptow, Colberg und Greiffenberg affigiret werden.

Da die Königlich Hochpreussliche Regierung unterm 14ten August c. a. befohlen, daß bekannt gemar
ket werden soll, an welchem Orte das allergnädigste Edict wider den Mord neugebohrner anbelangender
Kinder, d. d. Berlin, den 5ten Februarii c. a. affigiret; So wird dem Publico angezeigt, daß selbige
hier zu Greiffenberg am Rathhause angeschlaget, und daselbst von jedermann gelesen werden kan. Signa
tum Greiffenberg, den 4ten November 1765.

Bürgermeistere und Rath der Stadt Greiffenberg.

Erster Anhang.

Kern und Mühle, complet bestellte Winter-Saat, und die Sommer-Saat im Schffel, auch auf Verlangen das Vieh-Inventarium, derselbe kan bey dem Herrn Creis-Einnehmer Zimmermann in Stargard, und dem Herrn Secretario Medtel in Stettin den Anschlag zu sehen bekommen, und nähre Nachricht erst halten.

Da die Nachjahre des Adlichen von Jagowischen Guthes Coplin, nebst dem Vormerck Prälang, ohne weit Camin, Wollin und Gultow belegen, künftiges Frühjahr 1766 zu Ende gehen: So hat Ein Königlich Hochpreiliches Vormundschafft-Collegium sich anderweitigen Verpachtung Terminum Licitationis auf den 5ten December a. c. anberohmet, welches hiemit bekannt gemacht wird, und können sich Liebhaber demeldesten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem Königlischen Vormundschafft-Collegio in Stettin einfinden. Der Anschlag davon ist im Archiv des Königlischen Vormundschafft-Collegii, wie auch bey dem Vormunde Regierungs-Secretario Hasen zu bekommen. Zur vorläufigen Nachricht dienet, daß die Roggen-Aussaat in 116 Schffel, Gersten beynabe eben so viel, und an Haber in 2 und einen halben Wispel bestche. An Rindvieh können 40 Häupter und an Schaafe 700 Stück gehalten werden, wie denn auch Wälschlenpacht, und einige baare Gefälle fürhanden seyn.

Das Guth Baumgarten bey Dramburg, soll den 13ten December c. Morgens um 10 Uhr an dem Meißbietenden, und der 300 Rthlr. baare Caution stellen, und das röhliche Rind- und Schaaflieh sich selber anschaffen kan, auf 6 Uhr verpachtet werden: Wer dazu Lust hat, demselben sollen die Anschläge und Conditiones auf Verlangen in loco vorgeleget werden.

Es soll das Adliche Antheil Guths in Grossen-Saborn, Rangardtschen Creises, welches dem Minoranen Herrn von Lechstedt zugehörig, und die Fischen in Hindenburg, da beides auf Trinitatis a. c. pachtilos wird, von neuem auf 3 nacheinander folgende Jahre plus licitatio verpachtet werden, wozu Terminum auf den 23sten und 25ten November, desgleichen auf den 10ten December a. c. präfigirter Nachtlustige belieben sich in erredeten Terminis Vormittags um 10 Uhr, bey dem Herrn Syndico Schwedter in Breissenberg in dessen Wohnung zu melden.

Es sollen in Termino den 1sten Januarii 1766, die Gräfliche Vodemillschen, im Stetischen Creise, 3 Meilen von Stolpe belegenen Güther Gressenboiss und Dohew, von Michaelis 1766 wiederum anderweitig verpachtet werden, wovon der Anteil wie gewöhnlich auf Marien selbigen Jahres geschiedet. Nachtlustige können sich in vorbestagten Termino den 1sten Januarii a. c. in dem Herrschafftlichen Hofe zu Wankernis einfinden, die Conditiones von dem dortigen Gräflischen Secretario Herrn Kretschmann vernemen, und gemögtigen, daß dem Meißbietenden diese Güther sofort zugeschlagen, und der Pacht-Contract darüber angefertiget werden soll: Liebhaber können sich auch noch vorher melden, die Güther besichtigen, und die Conditiones erfahren.

Es soll die bey dem Gräflichen Vodemillschen Dorffe Wankernis im Schlawischen Creise, 1 Meile von Schlawe belegene Korn- und dazue befindliche besondere Schneidemühle, wozu 4 und eine halbe Derschen als Zwangs-Güthe belegen sind, auf Marien 1766 wiederum anderweitig verpachtet werden. Liebhaber können sich in Termino den 1sten Januarii 1766 in dem Herrschafftlichen Hofe zu gedachten Wankernis bey dem Gräflischen Secretario Herrn Kretschmann melden, die Bedingungen vernemen, und gemögtig seyn, daß dem Meißbietenden diese Mühlen gleich in Pacht zugeschlagen werden sollen, auch noch vorher dieselben besichtigen und Conditiones erfahren.

Da in Termino den 5ten November c. in Schwaggerow auf die Raminsche Wasser- und Windmühle nicht hinreichend gebothen: So wird novus Terminus licitationis auf den 12ten December c. in Rammin angeleget. Die Mühlen-Wasser welche solche pachten wollen, belieben sich Morgens um 9 Uhr in Rammin auf dem Hofe einfinden. Plus licitans, wann er annehmliche Caution machet, hat die Adhucation und Ertheilung eines Contractis auf 6 Jahre zu gewärtigen.

14. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Zu Altstadt: Stolp verkauft der Kaufmann und Bernkeimbändler Herr David Ludewig Anholdt, sein Haus und Gartenland in der Hofstraße, zwischen des Schuhmacher Peter Schmidt, und Zick, und Leinwerder Friederich Niedermeyer Häusern inne belegen, an der Witwe Strinckman um und für 100 Rthlr. Creditores, so an diesem Hause mit Besonde eine Ansprache zu machen willens sind, haben sich in Termino den 27ten November und den 12ten December, höchstens aber in ultimo den 23ten Januarii a. c. des Vormittags in Schlosse zu melden, oder praesentationem zu gewärtigen.

Königlich Preussisches Amtgericht.

In Alten Damm ist der Accise Controlleur Martin Panlow den 21sten October c. a. ab interfacto verstorben, mit Hinterlassung so schlechter Effecten daß er dafür kaum in der Erde zu bring n. gleichwohl verschiedene Creditores sich gemeldet, man aber von dessen Geburtsort noch Freunden oder Erben ab interfacto einige Nachricht hat; So wird dieser Todesfall nicht nur der Ordnung gemäsig gemeldet, sondern auch dessen etwaige Erben citiret, in Zeit von 6 Wochen auf der Königl. Accise-Casse zu Damm; und zwar höchstens den 23ten December c. sich zu melden, und in der Verlassenschaft sich gehörig zu legitimiren. Auch können die Creditores in eodem Termino ihre Forderungen laudiren, und ihre etwaige Ae Jura wehrnehmen, nach Verfließung dieses Termins wird keiner gehört, sondern die Verlassenschaft Ae Jura more auctoris verkauft, und die Begräbniß- und sonstige Kosten davon entrichtet werden. Alten Damm, den 6ten November 1765. Königlich Preussische Accise-Casse hiesselst.

15. Gelder so zinsbar angethan werden sollen.

Bei dem Königl. Vormundschafts Collegio können einige tausend Reichsthaler an Golde, wie auch etwas Silber-Geld vor. Wer desfalls die erforderliche Sicherheit geben will, und des Geldes bedürftig ist, kan sich fordersamst melden. Stettin, den 14ten November, 1765. Königlich Preussisches Vormundschafts-Collegium hiesselst.

Es hebet ein Capital von 2000 Rblr. zur sichern Bekämpfung parat; Wer dessen gegen sichere Hypothec bedürftig ist, wolle sich deshalb baldigst bey dem Secretario Bahnmann zu Stettin melden.

16. Avertiffements.

Es ist der ausser Landes gegangene, und in Königlich Dänischen Diensten als Unterofficier engagirte Jacob Friederich Behrends edictaliter citiret worden, a dato binnen 9 Monaten sich in hiesigen Landen wieder einzufinden, oder allenfalls durch unmittelbar von Seiner Königl. Majestät erhaltene Erlaubniß zu wehren, das ihm nachgegeben werden, in fremde Dienste zu gehen, als worin Termins auf den 24ten April 1766 angeleget worden, in welchem er eventualiter mit Fisco den Punct wegen des geforderten Abschusses von der väterlichen Verlassenschaft zu berichtigen, bey seinem Ausbleiben aber zu gerichtet gen hat, das er seines Vermögens für verlustig erkläret werden soll. Signatum Stettin, den 24sten April 1765. Königlich Preussische Pommerische und Camerische Regierung. G. H. von Endevert.

So jemand Guth nach Lübeck zu verladen hat, wolle sich gelieben bey dem Kaufmann und Räthler Andreas Wäsche in Stettin zu melden.

Die verwitwete Frau Regierungs Rätthin von Kapin zu Stettin, wiesd am 20sten hujus ihr Hans für das Stettinische Französische Gericht vor, und ablassen; welches hierdurch sub praesentio bekannt gemacht wird.

Auf dem Königl. Amt in Gülzow, soll den 23ten November c. das von des Schneider Meißner Sipoll verstorbenen Ehefrau, vor ihrem Absterben errichtete Testament, publiciret werden; So hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu Cörlin hat Herr Pflümer, einen Gras-Garten, an den Herren Senator Schmidten verkauft, worüber die Verlassung den 26ten November c. ertheilet werden soll; Wer darwider etwas einzumenden, oder an dem Garten zu fordern, kan sich in Termino zu Rathhause melden, im widrigen der Präesention gewärtigen.

Nachdem zu Stargard auf der Thua, zum Quartal: Wer- und Ablassungstage Termins auf den 23ten December a. c. präsigirt worden; So wird solches Königl. Verordnungen gemäß dem Publico hiemit bekannt gemacht, damit sowohl diejenigen, welche über die verkaufte Grundstücke die Verlassung geben und nehmen wollen, als auch die, welchen selbigen mit Grunde zu widersprechen vermögen, sich an bemeldetem Tage Vormittags gegen 11 Ubr zu Rathhause einfinden, und ihre Berechtigung wahrnehmen können, im widrigen aber zu gewärtigen, das sie nachhero mit ihren Forderungen gänzlich als und zurückgewiesen werden sollen. Diejenigen, welche Verlassung gesucht haben, sind folgende:

- 1.) Der Amts-Schuffer Christian Wankenhagen Käufer, und der Amts-Schneider Carl Bräse Newer Käufer, eines in der Haarstraße, zwischen Glaser Schindlers Witwe und Schloffer Brndt Witwe Häuser, belegenem Hause.
- 2.) Der Leinwandspinner Johann Gottlieb Schmollig Käufer, und der Tischler Christian Gottlieb Wätzler Verkäufer, eines in der Wollschänke Straße, zwischen des Bäcker Bloß und Hausbäcker Eschen Häusern, erfindlichen Wohnhauses.
- 3.) Daniel Emanuel Rehfelb Käufer, und Catharina Elisabeth Strengens, des Häcker Meynhoff Witwe Verkäuferin, eines auf dem großen Walle, an der Pelzgerastrassen-Ecke und Bäcker Ziegelmann des eigenen Wohnhauses.
- 4.) Der Büchsenmacher Carl Friederich Lesing Käufer, und Dorothea Sophia Göddichen, des Büchsenmacher Glitners Witwe Verkäuferin, eines in der Breitenstraße, neben des Schneiders Pfeifferhorn Hause, befindlichen Wohnhauses.
- 5.) Der Gärtner Christoph Kordt Käufer, und Elisabeth Hübchen, des Gärtner Quandt Witwe Verkäuferin, eines vor dem Wallthore an der Kapstr. und Bäcker Thiedens Ackerhose, belegenem Gartens und Hauses.
- 6.) Der Haacken-Silde-Vermwande Johann Caspar Grundmann Käufer, und des Brauer Strefers Erben Verkäufer, einer halben Stadthuse Landes mit der Wintersaat.
- 7.) Der Bürger und Hausbäcker Peter Wittchow Käufer, und des Brauer Strefemanns Erben Verkäufer, zweier halben Hasen Landes mit zwey Caveln.
- 8.) Der Brauer Carl Jacob Hasenjager Käufer, und des Brauer Strefemanns Erben Verkäufer, einer ganzen Stadthuse Landes.
- 9.) Der Seiler Christian Gutsche Käufer, und der Herr Pastor Christian Valthasar Schmidt Wers Käufer, eines auf der Clempinschen Wiese im ersten Gange, zwischen des Herrn Senator Kühls und Häcker Weperts Gärten, belegenem Garten.
- 10.) Der Seiler Christian Gutsche Käufer, und der Herr Pastor Christian Valthasar Schmidt Wers Käufer, eines vor dem Wallthore im ersten Gange auf der Clempinschen Wiese, zwischen dem Häcker Weyer und Raschmacher Lange erfindlichen Gartens.
- 11.) Der Brauer Gottfried Wittchow Käufer, und der Hausbäcker Peter Wittchow Verkäufer, einer halben Stadthuse Landes mit der Wintersaat.
- 12.) Der Goldschmidt Balette, als Vorsteher der Französischen Gemeinde Käufer, und der Legelöhner Johann Schulz Verkäufer, eines auf der Clempinschen Wiese im 2ten Gange, neben des Bäckers Giese, erfindlichen Gartens.
- 13.) Der Haacken-Silde-Vermwande Christian Bräse Käufer, und der Haacken-Silde-Vermwande Johann Caspar Grundmann Verkäufer, eines Stück Landes Koberpott genannt.
- 14.) Brata Maria Colbergin, verheirathete Schmidtens Käuferin, und des Garnweber Colberges Witwe Anna Maria Kertlers Verkäuferin, eines in der Dohmstraße, neben Lenzgen belegenem Hauses.
- 15.) Der Canoner Johann Friederich Weynens Käufer, und der Schuffer Johann Friederich Kiesebe Verkäufer, eines vor dem Wallthore auf der Ravensburg, neben Rosen und Schredern erfindlichen Gartens.
- 16.) Die Frau Hauptmannin von Lenzgen Käuferin, und die verheirathete Frau Obristin von Langen Verkäuferin, eines in der Breitenstraße, zwischen des Bäckers Schmidts und Bäcker Rejlaßs Häuser, belegenem Wohnhauses.
- 17.) Der Weispöcker Friederich Wilhelm Silert Käufer, und der Leinwandspinner Johann Jacob Werscherder Verkäufer, eines in der Schussstraße, zwischen des Brauer Herguth und Kürschner Weda Häuser, erfindlichen Wohnhauses.
- 18.) Der Nadler Siegenhagen Käufer, und der Kaufmann Johann Daniel Böttchers Verkäufer, eines am Rathhause, neben dem kleinen Scharren belegenem Hause.
- 19.) Der Herr Doctor medicinae Schäfer Käufer, und Brauer Strefemanns Erben Verkäufer, einer halben Stadthuse Landes mit der Wintersaat.
- 20.) Der Brauer Christoph Haase Käufer, und des Brauer Strefemanns Erben Verkäufer, einer halben Stadthuse Landes mit der Wintersaat.
- 21.) Der Fuhrmann Christian Blödorn Käufer, und der Kreis-Controleur Brömann zu Wangen ein Verkäufer, eines Stück Landes Koberpott genannt.
- 22.) Catharina Goldmannin, des Brauer Friederich Jaspels nachgelassene Witwe Käuferin, und der Brauer Johann David Wünte Verkäufer, einer halben Huchuse Landes.
- 23.) Der Hausbäcker Quandt, wegen eines von seinem Schwieger Vater dem Bäcker Schmidt ererbeten, und von dem Bäcker Caspar Wegner erbandelten, am Johannis Berge, neben Lehmannen und Schuffer Wahlstien Häusern, erfindlichen Wohnhauses.

Ad Inkaradam der Engel Otten, ist deren von Wölitz entricheuer Ehemann Samuel Sorge, gegen den 17ten Februar a. k. edictaliter vorgeladen, vor der königlichen Regierung die Ursachen seiner bisshierigen Entsetzung anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß er für einen bösslich Entwichenen geachtet, die Ehescheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll, ihrer Gelegenheit nach sich anderweitig zu verschaffen; Welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird. Signatur Stettin, den 28ten October 1768.

Königlich Preussische Pommerische und Camerische Regierung.

In Wölitz hat der Baumann Christian Schmidt alias, sein Ende Cavell Land von 1 und drey viertel Scheffel Afsaal, so in den Hühn-Rutben gelegen, verkauft, und ist Termin auf den 6ten Decembris zur Vor- und Ablaffung angesetzt; Welches hiemit Königlich allergnädigster Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

In Wölitz sind des verstorbenen Bürger und Fischer Theilrich Koozen Schwester, des Fischer Krausen hinterlassene Witwe, aus dem Rathsdorf Resentbin, und Schwesterkind des Amtes-Schulter Weiser Martin Schmidt zu Gollnow Ehefrau, die abgestorbene Koozen, gesonnen, das von dem predico Desandro Koozen daselbst erkaupte Haus und übrige Grundstücke, an dessen Sohn den Bürger und Schiffszimmermann Samuel Koozen, in Termin den 23ten November a. e. gerichtlich vor- und abzulassen.

Ingleichen sind des in Wölitz leibterwehnten Bürger und Schiffszimmermann Samuel Koozen des Schwigere Verwandere, der Bürger und Schiffszimmermeister Martin Schmidt, und Schiffszimmermann Michael Snaack, entschlossen, das von deren Schwager Johann Lassen per erasito auctionem an sich gebrachte Haus und übrige Grundstücke, mit dessen Consens dem Anfangsbekannteten Schiffszimmermann Samuel Koozen in also Termin den 23ten November a. e. gleichfalls gerichtlich vor- und abzulassen; Welches hiedurch Königlich allergnädigster Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Von dem Absteichen Guth Curon, 1 Meile von Stettin gelegen, ist ein hrenzfähiger blauer Belle, von dem Bruch weggenommen; Solte derselbige wo gefunden werden, so wird dienlich gebeten, dem Auctordator Wilde zu Curon Nachricht davon zu geben, welcher die Kosten gerne zu bezahlen erdbillich.

17. Preise von verschiedenen zum Verkauf fürhandenen Güthern in Stettin.

COURS der Wechsel.

Amserdammer Banco in actu Courant	48 bis	
48½ pro Cent.		
Dito Courant in dito	44 bis 45 pro Cent.	
Hamburger Banco in dito	48 bis 48½ pro Cent.	

Waaren bey Schiff; Pfund à 280 Pfund.

Schweidisch Eisen	13 bis 15 Nthlr.
Englisch Bley	17 Nthlr.
Waaren bey Centener à 110 Pfund.	
Blauholz	6 Nthlr.
Selb dito	7 Nthlr.
Gemahlen Rothholz	9 Nthlr. 12 Gr.
Fernambuc	15 Nthlr.
Amserdammer Pfeffer	46 Nthlr.
Groß Meiß Zucker	32 Nthlr.
Klein dito	34 Nthlr.

Refinaden	38 bis 39 Nthlr.
Candiebrotten	41 Nthlr.
Weisse Mrosquebade	26 Nthlr.
Braune dito	22 Nthlr.
Gelbe dito	25 Nthlr.
Breslauer Körbe	30 Nthlr.
Feine Krappe	38 Nthlr.
Hans-Del	9 Nthlr.
Rüben-Del	10 Nthlr. 12 Gr.
Lein-Del	11 Nthlr.
Reide	10 Gr.
Reiß	5 Nthlr. bis 5 Nthlr. 8 Gr.
Rümmel	10 Nthlr.
Amies	14 Nthlr.
Rothen Bohlus	9 Nthlr.
Weissen Ingber	31 Nthlr.
Braunen dito	14 Nthlr.
Große Rosinen	14 Nthlr.
Coriathen	15 Nthlr.
Hagel	

Hagel	9 Nthlr.	Corduan	1 Nthlr. 16 Gr.
Bleyweiß	10 Nthlr.	Rußische Fuchten	7, 8 bis 12 Gr.
Feine calcinirte Pottasche	11 Nthlr.		
Schwedische Baumöl	16 Nthlr. 12 Gr.		

bis 17 Nthlr.

Genuessische dito	18 Nthlr.	Waaren bey Stücken.	
Schwefel	7 Nthlr.	Gelben Saffian	2 Nthlr. 8 Gr.
Eilberglöthe	8 Nthlr.	Roth Kalb-Leder	1 Nthlr. 4 Gr.

Rothe Rennige	9 Nthlr.	Waaren bey Tonnen.	
Balence Mandeln	24 Nthlr.	Mattes Hering	9 bis 10 Nthlr.
Provence dito	22 Nthlr.	Schwedischer dito	3, 4 bis 5 Nthlr. 12 Gr.
Blaue Farbe, F. S. C.	35 bis 36 Nthlr.	Berger dito	7 Nthlr.
Dito, F. C.	25 Nthlr.	Dito Bran	22, 23 bis 24 Nthlr.
		Einländische Seiffe	24 Nthlr.

Waaren bey 100 Pfunden.

Stockfische	4 Nthlr.	Glas Waaren.	
Puder	8 Nthlr.	Torner Fenster-Glas die Kiste	11 bis 14 Nthlr.
Braunen Syrop	6 Nthlr.	Schwarze Quart Bouteillen à 100 Stück	4 Nthlr.
Lübischen Amidon	8 Nthlr.	Grüne dito à 100 Stück	4 Nthlr.

Waaren bey Steine à 22 Pfund.			
Memelisch Glachs	2 Nthlr. 8 Gr.		

Waaren bey Pfunden.

Orlean	1 Nthlr.	Bau Materialien.	
Chocolade	16 Gr.	Mauerseine à 1000 Stück	13 Nthlr. 12 Gr.
Indigo	2 Nthlr.	Dachseine à 1000 Stück	14 Nthlr.

Martiniquer Coffee-Bohnen	6 Gr. 6 Gr.		
6 Pf. bis 7 Gr.			

Dominger dito	5 Gr. 6 Pf. bis 6 Gr.	Rhein Wein à Ohm	100 bis 120 Nthlr.
Grünen Thee	1 Nthlr. 12 Gr. bis 2 Nthlr.	Moseler dito à Ohm	80 bis 90 Nthlr.
Blumen-Thee	2 Nthlr.	Alte Franz dito à Orhst	25, 30, 36 bis 50 Nthlr.
Thee Boy	1 Nthlr. 20 Gr.	Junge dito à Orhst	18, 20, 22 bis 24 Nthlr.
Gelb Wachs	9 Gr.	Muscot Wein à Orhst	38 bis 40 Nthlr.
Muskaten-Nüsse	3 Nthlr.	Malagasser Secte à Orhst	50, 55 bis 60 Nthlr.
Dito Blumen	5 Nthlr.	Cahors Wein à Orhst	35, 40 bis 45 Nthlr.
Nelken	3 Nthlr. 12 Gr.	Roths Hochländer à Orhst	33 Nthlr.
Cardemomme	3 Nthlr. 12 Gr.	Weissen dito à Orhst	22 Nthlr.
Canehl	5 Nthlr.	Frank-Brantwein à Orhst	50 Nthlr.
Saffran	9 Nthlr.	Champagner Wein à Bouteille	1 Nthlr. 8 Gr.
Concionelle	9 Nthlr.	Bourgunder Wein à Bouteille	20 Gr.
Englisch Sobl-Leder	9 Gr.		
Rußisch dito	5 Gr. 6 Pf. bis 6 Gr.		
Einländisch dito	7 bis 8 Gr.		
Englisch Kalb-Leder	1 Nthlr.		

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

--	--	--	--

Fleischtaxe.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalb-fleisch	1	2	2
Lammfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	2	2
Rohfleisch	1	1	1
1.) Gefröse vom Kalbe		4	2
2.) Kopf und Fasse		4	2
3.) Das Geschlinge		4	2
4.) Rinder-Kalbann	1	1	8
5.) Eine gute Ochsen-Zunge		8	2
6.) Eine geringere		6	2
7.) Ein Hammel-Geschling		1	6
8.) Hammel-Kalbann		1	6

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel		5	1 1/2
3 Pf. dito		8	2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		12	2
6 Pf. dito		25	2
1 Gr. dito	1	18	2
Für 6 Pf. Hansbackenbrod		28	2
1 Gr. dito	1	25	2
2 Gr. dito	3	18	2

Bier- und Brantweintaxe.

	Rel.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	2	9 1/2
das Quart auf Bouteillen gezogen			8
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne			8
das Quart			8
Weizenbier, die halbe Tonne	1	2	9 1/2
das Quart auf Bouteillen gezogen			8
Das Qu. ordin. Kornbrantwein		4	2

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 6. bis den 12. November, 1765.
 Christoph Löfswitz, eine Yacht, von Wollgast mit Malz.
 Joach. Heimr. Birgien, dessen Schiff die Einigkeit, von Hurddeaur mit Zucker.
 Ludw. Köhn, eine Yacht, von Stralsund mit Getreide.
 Joh. Ahberg, eine Yacht, von Stralsund mit Malz.
 Mich. Schim, dessen Schiff St. Johannis, von Schwienemünde mit Getreide.
 Ludw. Hendrichs, dessen Schiff die 3 Gebrüdere, von Danzig mit Getreide.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 6. bis den 12. November, 1765.
 Able Künnes, dessen Schiff Friederich, nach Amsterdam
 Clas Hendrick Prater, dessen Schiff der junge Jacob, nach Amsterdam mit Walcken.
 Marcus Fette, dessen Schiff Johann, nach Kiel mit Glas.
 Pet. Kabe, dessen Schiff Carolina, nach Kiel mit Bauholz.
 Jac. König, dessen Schiff Margaretha, nach Wollgast mit Brennholz.
 Andr. Björnsön, dessen Schiff die Einigkeit, nach Gothenburg mit Wallast.
 Karsten Lassen, dessen Schiff Jaacob, nach Sondersburg mit Glas.
 Jens Paulsen, dessen Schiff Brigitta, nach Copenhagen mit Piepenstäbe.

In Getreide ist zur Stadt gekommen:

Vom 6. bis den 12. November, 1765.

	Winkel	Scheffel
Weizen	19.	12.
Roggen	11.	10.
Gerste	126.	16.
Malz		
Haber	4.	6.
Erbsen	3.	16.
Buchweizen		9.
Summa	165.	21.

18. Welle,

18. Woll- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 6ten bis den 13ten November, 1765.

Zu	Wolle, der Stein	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	1 R. 20g.	48 R.	32 R.	18 R.	20 R.	14 R.	30 R.		
Bahn									
Belgard	Haben	nichts	eingesandt						
Berwalde									
Bylich									
Butow									
Lamin		54 R.	35 R.	22 R.		14 R.	33 R.		
Colberg	2 R. 16g.	60 R.	34 R.	18 R.		12 R.	36 R.		
Cörlin	2 R. 16g.	54 R.	36 R.	24 R.	28 R.	13 R.	32 R.		
Cörlin	Hat	nichts	eingesandt						
Dobber		54 R.	38 R.	27 R.	30 R.	18 R.	40 R.		
Damm									
Deamin									
Fiddichow									
Kreemwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Garz									
Gollnow			36 R.	23 R.	14 R.				
Gresfenberg			39 R.	27 R.	32 R.	20 R.	40 R.		36 R.
Gresfenhagen	3 R.	54 R.							
Gützhof									
Jacobshagen									
Jarmen									
Jabes	Haben	nichts	eingesandt						
Lauenburg									
Maffow									
Mangardt									
Neumark	3 R.	60 R.	36 R.	24 R.	24 R.	16 R.	34 R.	24 R.	24 R.
Wasewald	3 R. 4g.	55 R.	37 R.	7 R.	29 R.	17 R.	37 R.	29 R.	24 R.
Hencun	2 R. 22g.	55 R.	36 R.	22 R.	26 R.	20 R.	34 R.		28 R.
Wathe									
Wöllin									
Wolnow									
Wolzin									
Wortz	Haben	nichts	eingesandt						
Nakewade									
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg		60 R.	32 R.	18 R.	22 R.	12 R.	42 R.		
Schlawe		53 R.	39 R.	28 R.		15 R.	36 R.	24 R.	36 R.
Stargard	Hat	nichts	eingesandt						
Stepenitz		55 R.	37 R.	27 R.	29 R.	17 R.	37 R.	29 R.	24 R.
Stettin, Alt	3 R. 4g.	nichts	eingesandt						
Stettin, Neu	Hat	56 R.	30 R.	19 R.		9 R.			
Stolp									
Schwienmünde									
Lehnswalde	Haben	nichts	eingesandt						
Uckermark, H. Pom.		50 R.	32 R.	18 R.	20 R.	14 R.	30 R.		24 R.
Uckermark, W. Pom.	Haben	nichts	eingesandt						
Uckermark									
Uckermark		48 R.	35 R.	20 R.		20 R.	36 R.		24 R.
Wangerin									
Werben									
Wollin	Haben	nichts	eingesandt						
Zachan									
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Vorpommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.